

Donnerstag den 24. Mai 1877.

(2087—2)

Nr. 1641.

## Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz ist eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere unter Nachweisung der Kenntnis der Landessprache,

bis 5. Juni 1877

hieramts einzubringen.

Laibach am 16. Mai 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1654—3)

Nr. 198.

## Lehrerstelle

an der einklassigen Volksschule in Gotederschitz mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und freier Wohnung im Schulhause ist sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

binnen sechs Wochen

beim Ortsschulrath in Gotederschitz einbringen.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch am 24sten April 1877.

(2099—2)

Nr. 2480.

## Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten Bezirksgerichte wird ein Diurnist mit dem Tagelohn pr. 90 Kreuzer auf die Dauer von drei Monaten sogleich aufgenommen.

Darauf Reflectierende wollen

bis 28. Mai l. J.

ihre Gesuche hiergerichts einbringen oder sich persönlich melden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 14. Mai 1877.

(2089—3)

Nr. 3932.

## Wasenmeister-Stelle.

Die Wasenmeisterei für den Gerichts- und Steuerbezirk Idria ist infolge Kündigung des Gewerbes seitens des bisherigen Wasenmeisters vacant geworden.

Bewerber um die Concession zur Betreibung dieser Wasenmeisterei, welche sich über die nöthigen Gewerbskenntnisse, über unbescholtenen Lebenswandel, sowie über den Besitz einer zur Ausübung des Wasenmeistergewerbes vorgeschriebenen Betriebsanlage auszuweisen haben, wollen ihre diesfälligen Gesuche

binnen drei Wochen

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 14. Mai 1877.

(2021—3)

Nr. 1595.

## Bauconcurs-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung der hohen k. k. Landesregierung vom 1. Februar 1877, Z. 8093, werden die pfarrlichen Pfündengebäude zu Kopanj, als: Pfarrhaus und Stallung, reconstruirt.

Die diesfälligen Kosten sind auf 1682 fl. 96 kr. veranschlagt.

Zur Hintangabe der Arbeiten wird bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Laibach die Minuendo-

Auction

am 28. Mai 1877

um 10 Uhr vormittags abgehalten, bei welcher der Ersteher eine 10prozentige Caution zu erlegen haben wird.

Die weiteren Licitationsbedingungen, die Baupläne, Preisanalyse und Boranschläge können während der Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, zu dieser Licitation zu erscheinen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 9. Mai 1877.

(1676—1)

## Ubersicht

der Passagiersgebühren bei der Mallefahrt Laibach-Rudolfswerth,  
8 Kreuzer per Person und Kilometer.

Nr. 3141.

Von	Nach								
	Laibach	St. Marein	Weizelburg	Pösendorf	St. Rochus	Treffen	Hönigstein	Rudolfswerth	
Laibach	—	—	1-36	2-48	2-48	4-8	4-8	5-60	5-60
St. Marein	17	1-36	—	1-12	1-12	2-72	2-72	4-24	4-24
Weizelburg	10	2-16	—80	—	—32	1-92	1-92	3-44	3-44
Pösendorf	4	2-48	1-12	1-12	—	1-60	1-60	3-12	3-12
St. Rochus	5	2-88	1-52	1-52	—40	—	1-20	2-72	2-72
Treffen	15	4-8	2-72	2-72	1-60	1-60	—	1-52	1-52
Hönigstein	9	4-80	3-44	3-44	2-32	2-32	—72	—	—80
Rudolfswerth	10	5-60	4-24	4-24	3-12	3-12	1-52	1-52	—

Triest am 1. Mai 1877.

(2122—1)

Nr. 2612.

## Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

### Anlegung des Grundbuches für die Katastralgemeinde Cirke

am 7. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei werden vorgenommen werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der diesfälligen Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, zu diesen Erhebungen zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 18. Mai 1877.

(1893—3)

## Licitations-Rundmachung.

Wegen Sicherstellung der Verköstigung für die Zöglinge und das übrige Personale der k. k. Marine-Akademie in Fiume während der Zeit vom 1. September 1877 bis 15. Juli 1878 wird daselbst am

14. Juni 1877

eine Offertverhandlung abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an dieser Verhandlung zu betheiligen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre schriftlichen, gestempelten und gehörig versiegelten Offerte längstens am 14. Juni 1877 um 10 Uhr vormittags bei dem k. k. Marine-Akademie-Kommando zu überreichen.

Die Offerte müssen mit dem fünfprozentigen Neugelde in einem besonderen Umschlage, entweder in barem Gelde oder in Werthpapieren, welche zur Cautionleistung als geeignet erklärt sind, hergestellt belegt sein, daß das Neugeld gezahlt und übernommen werden kann, ohne die Offerte selbst öffnen zu müssen.

Mit dem Offerte ist auch der glaubwürdige Nachweis beizubringen, daß der Offerent zur Erfüllung der von ihm zu übernehmenden Verpflichtung die Befähigung und die Mittel besitze.

Auf dem besonderen Umschlage des Neugeldes sind die Münz- und Papiersorten des letzteren genau zu bezeichnen.

Die Verpflegung wird demjenigen Concurrenten übertragen werden, welcher dem Aerar nach

dem Befunde der Offertverhandlungs-Kommission den größten Vortheil und die größte Bürgschaft gewährt.

Im telegrafischen Wege oder nach dem festgesetzten Zeitpunkte eingelangte Offerte, sowie jene Angebote, welche keinen bestimmten, unwandelbaren Preis für die zu liefernden Kostationen enthalten, oder bloß einen Prozenten-Nachlaß auf die Angebote anderer Concurrenten zugestehen, werden nicht berücksichtigt.

Die übrigen Bedingungen des aus diesem Anlasse abzuschließenden Vertrages können bei den Handels- und Gewerbelammern sowie den Stadtmagistraten zu Triest, Rovigno, Laibach, Zara, Agram, Graz und Wien, den Stadtmagistraten von Spalato, Görz, Pola, Karstadt, Fiume, dann bei der Marine-Section des Reichs-Kriegsministeriums in Wien, dem k. k. Militär-Hasen-Kommando in Pola, dem Seebezirks-Kommando in Triest und dem Marine-Akademie-Kommando in Fiume eingesehen werden.

### Offert-Formulare.

Ich Entesgefertigter erkläre hiemit, die von der k. k. Marine-Akademie in Fiume bezüglich der Verköstigung der Zöglinge und des übrigen Personales derselben für das Jahr 1877/8 aufgestellten Bedingungen eingesehen zu haben, und erbiere mich, nach diesen Bedingungen die Verpflegung der Zöglinge und des übrigen Personals zu den nachfolgenden Preisen beistellen zu wollen, und zwar: eine ganze Kostation für gesunde Zöglinge um . . . kr., sage: . . . Neukreuzer; eine ganze Kostation für kranke Zöglinge um . . . kr., sage: . . . Neukreuzer, u. s. w. — Für das Offert habe ich mit dem abgefordert beigeflossenen Neugelde von . . . fl. . . kr. — Datum, Unterschrift, Tauf- und Zuname, Gewerbe und genaue Adresse des Offerenten.

Auf dem Umschlage:

Offerte des N. N., wohnhaft in N., auf die Verpflegung der Zöglinge und des übrigen Personales der Marine-Akademie pro 1877/8. — Beiliegend im besonderen Umschlage das Neugeld per . . . fl. . . kr. — An das k. k. Marine-Akademie-Kommando in Fiume.

Fiume am 4. Mai 1877.

Vom k. k. Marine-Akademie-Kommando.

# Anzeigebblatt.

(1976—1) Nr. 6591.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradiſche gehörigen, gerichtl. auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392/A, Kctf.-Nr. 160/d, tom. IV, fol. 16 ad Auerberg im Reassumierungswege auf den 30. Mai 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 17. März 1877.

(1947—1) Nr. 50.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 21. September 1876 auf den 20. Dezember 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Anton Tratinſchen Erben in Godovic auf die im Herrschaft Voitscher Grundbuche sub Urb.-Nr. 259, Kctf.-Nr. 697 und Urb.-Nr. 257, Kctf.-Nr. 693 vorkommenden Realitäten zustehenden Besitzrechte werde über Ansuchen des Anton Osana, durch Dr. Wurzbach, im Reassumierungswege auf den

2. Juni 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang bestimmt.

k. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Februar 1877.

(1713—1) Nr. 1220.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird kund gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 28sten August 1876, Z. 1975, angeordnet gewesene und am 8. November 1876 stattgefunden, jedoch von der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, nicht genehmigte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Srebotnal von St. Michael Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden, gerichtl. auf 1030 fl. 30 kr. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagſagung auf den

30. Mai 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senoſetsch am 27. März 1877.

(1746—2) Nr. 2532.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Blas Pernus von Wittervellaſch gehörigen, gerichtl. auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 191, Kctf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagſagung auf den

29. Mai 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. April 1877.

(794—1) Nr. 340.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Latkovic von Merzopolje und dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Latkovic von Merzopolje und dessen unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Gal von Landstraß die Klage sub praes. 19. Jänner 1877, Zahl 340, auf Anerkennung der Einverleibung des Eigentumsrechtes auf die Bergrealitäten sub Berg-Nr. 412 und 453 ad Herrschaft Landstraß und auf Gestattung der grundbücherlichen Umschreibung infolge Erſtigung angebracht, worüber die Tagſagung auf den

30. Mai 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Julius Ritter v. Espan, k. k. Notar, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsſache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 19. Jänner 1877.

(1745—3) Nr. 2318.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Josef Stopar von Seebach gehörigen, gerichtl. auf 3426 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche Fildnig sub Einl.-Nr. 1440, Kctf.-Nr. 781 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagſagung auf den

28. Mai 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. März 1877.

(1712—1) Nr. 1586.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 175 fl. 22 kr. 8. B. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden Realität der

30. Mai für den ersten, der 30. Juni für den zweiten, und der 4. August 1877 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schloßgebäude Senoſetsch zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senoſetsch am 6. April 1877.

(1220—2) Nr. 14527.

## Erinnerung

an die unbekannt Prätendenten der im Grundbuche des Gutes Strainach Urb.-Nr. 7/1 eingetragenen, behaupten Einvierteltheile in Kateschouberdo Hs.-Nr. 8, dann der im Grundbuche des Gutes Radelsseg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Einvierteltheile und des von der Herrschaft Prem lausrechtlich gemachten Gemeinde-Anteiles sub Urb.-Nr. 7.

Es habe Johann Grill von Kateschouberdo Hs.-Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Erſtigung obiger Realitäten c. s. c. sub praes. 19. Dezember 1876, Zahl 14527, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagſagung auf den

30. Mai 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Joh. Fabez von Kateschouberdo Hs.-Nr. 9 als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten Jänner 1877.

(1682—3) Nr. 7807.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Andreas Lenarſiſchen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der der Maria Ulaga von Stein gehörigen, gerichtl. auf 4110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 269, Kctf.-Nr. 83 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Bergschuldigen 258 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 27. Juni und die dritte auf den 8. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Dezember 1876.

(1543—3) Nr. 1357.

## Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg werden alle jene, welche auf die nachfolgend angeführten, in der diesgerichtlichen Depositenkassette seit mehr als 30 Jahren, ohne daß sich ein Eigenthümer vorgefunden hätte, erliegenden Depositen, und zwar:

1. auf das für den Maria Regalſchen Verlaß erliegende Sparkassbüchel Nr. 62,820 pr. 15 fl., nebst Barschaft pr. 65 kr.;
  2. auf die für den Barthelma Stoicſchen Verlaß deponierte Silberbarschaft pr. 7 fl. 69 kr.;
  3. die für die Ignaz Teretinaſche Executionsmasse erliegenden Silber-Obligationen, resp. Theilschuldverschreibungen Nr. 60,488 und 60,499 à pr. 10 fl., zusammen pr. 20 fl.; die Silberbarschaft pr. 8 fl. 99 kr. und in D.-B. 9 fl. 54 kr.;
  4. die für die Anton Bosicſche Verlagsmasse erliegenden Silber-Theilschuldverschreibungen Nr. 608,486 u. 60,487 à pr. 10 fl. = pr. 20 fl.; dann die Barschaft in Silber pr. 8 fl. 99 kr. und in D.-B. 2 fl. 49 kr.;
  5. die für die Maria Fribarſche Verlagsmasse deponierte Silberbarschaft pr. 3 fl. 95 kr. und in D.-B. 5 1/2 kr.
- Eigenthumsrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,

von der letzten Einschaltung dieses Edictes, so gewiß hieramts anzumelden und darzuthun, als widrigens die obigen Depositen als für caduc erklärt und von dem k. k. Aerrar eingezogen werden würden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 10ten März 1877.

(549—3) Nr. 7041.

## Erinnerung

an den Anton Mihovec von Unterloitsch, respect. die unbekannt Erben desselben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Anton Mihovec von Unterloitsch, respect. den unbekannt Erben desselben, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Zollazzi von Gevice die Klage de praes. 24. Oktober 1876, Zahl 7041, wegen Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der Realität Haupt-Nr. 7 in Unterloitsch, Kctf.-Nr. 102, Urb.-Nr. 32 ad Grundbuch Loitsch haftenden zweiten Hypothek pr. 113 fl. C.M. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagſagung zur ordentlichen und mündlichen Verhandlung auf den

28. Mai 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Petric von Gevice als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsſache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 30ten Oktober 1876.

(1755—1) Nr. 795.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Lukas Stebil von Prebatschou Nr. 20 die exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig Kctf.-Nr. 781, Einl.-Nr. 1440 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den,

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 30. Juni
- und die dritte auf den
- 30. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Februar 1877.

(2029—1) Nr. 1732.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Alois Zeliskar die exec. Versteigerung der dem Wilhelm Weisner gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 219 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 30. Juni
- und die dritte auf den
- 27. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Littai am 25ten Februar 1877.

(1260—1) Nr. 2467.

**Executive Realitäten-Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Peter Brub von Radovica gehörigen Realität Kctf.-Nr. 82 ad Herrschaft Aindb wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen der Maria Stojnic puncto und hiezu die Relicitations-Tagfügung auf den

- 30. Mai 1877,
- vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Mötting am 9ten März 1877.

(1775—1) Nr. 2267.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der der Agnes Stender von Oberstril gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XI, fol. 1588 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 28. Juni
- und die dritte auf den
- 26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee am 5ten April 1877.

(1774—1) Nr. 2346.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Wolf von Wisgarn die exec. Versteigerung der den Andreas und Maria Zanefsch von Wisgarn gehörigen, gerichtlich auf 1095 fl. geschätzten Realität sub tom. XXIV, fol. 3395 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 28. Juni
- und die dritte auf den
- 26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten April 1877.

(1772—1) Nr. 2841.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jakob Piskur von Banjaloka die exec. Versteigerung der dem Andreas Stampfl von Banjaloka gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität sub tom. III, fol. 446, der Herrschaft Kostel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 28. Juni
- und die dritte auf den
- 26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee am 23ten April 1877.

(1640—1) Nr. 2889.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Ivo Udinic von Bojakovo gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Exr.-Nr. 25 der Steuergemeinde Bojakovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 30. Juni
- und die dritte auf den
- 31. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Mötting am 19ten März 1877.

(1996—1) Nr. 1802.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Katharina Koder, durch Dr. Karl Ahazhizh, die exec. Versteigerung der dem Kasper Smolnik von Buc Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1567 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 159, Kctf.-Nr. 119 vorkommenden Realität zu Buc bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 30. Juni
- und die dritte auf den
- 24. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein am 9ten April 1877.

(1974—1) Nr. 6532.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob, respect. Franz Grum von Tomideli gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. 34 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 287 ad Sonnegg bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfügung auf den

- 30. Mai 1877,
- jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 17. März 1877.

(1975—1) Nr. 6531.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Mohor, recte Josef Ramovs von Brod gehörigen, gerichtlich auf 3090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Pfarrgilt St. Veit bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfügung auf den

- 30. Mai 1877,
- vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 17. März 1877.

(2017—1) Nr. 1393.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Andreas Radik von Ledinge gegen Franz Lasser von Dobracova wegen aus dem Urtheile vom 31. Jänner 1876, Z. 311 schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt Dobracova sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 780 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfügungen auf den

- 30. Mai,
- 30. Juni und
- 1. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Zoria am 7ten April 1877.

(1639—1) Nr. 2949.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Gabriel von Sela die exec. Versteigerung der dem Mito Simic von Radomisch gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 1296 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfügungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 3. Juli
- und die dritte auf den
- 1. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Mötting am 10. Februar 1877.

